

P R E S S E M I T T E I L U N G

Deutscher Lebensmittel-Onlinehandel steht für Anbiervielfalt, Kundenservice und hohe Professionalität

Berlin, 26.1.2017 | Im Rahmen des Projektes „Marktwächter Digitale Welt“ hat die Verbraucherzentrale Brandenburg eine umfangreiche Untersuchung des deutschen Lebensmittel-Onlinehandels durchgeführt. Die Ergebnisse wurden heute im Rahmen der Grünen Woche in Berlin vorgestellt.

Lob von höchster Stelle: Professionell, kundenfreundlich, pünktlich und schnell sind die dominierenden Begriffe im heute vorgestellten Abschlussbericht des Marktwächters Digitale Welt zur Untersuchung des deutschen Lebensmittel-Onlinehandels. Der Bericht legt offen, dass anders als im stationären Lebensmitteleinzelhandel im Lebensmittel-Onlinehandel keine Marktkonzentration existiert. Verbraucherinnen und Verbrauchern haben im Internet angesichts der Angebots- und Anbiervielfalt eine echte Wahlmöglichkeit. Lebensmittel online zu beziehen ist zur echten Alternative geworden. „Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, attestiert die Untersuchung vor allem eines: Die über 800 Lebensmittel-Onlinehändler in Deutschland machen einen richtig guten Job!“ erklärt Jens Drubel, Vorsitzender des FORUM Lebensmittel im bevh, die Kernaussagen des Abschlussberichts. „Die vereinzelt weiterhin aufgetretenen Mängel in den Bereichen Verfügbarkeit oder Kennzeichnung sind der Branche Ansporn, noch besser zu werden.“ ergänzt Drubel. Grundvoraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Gesetzgeber klare, vor allem aber in der Praxis auch umsetzbare Regeln schafft und einzelne Vertriebswege nicht gegenüber anderen diskriminiert werden. Nicht selten ist es die staatlich vorgegebene Informationsflut, die Verbraucherinnen und Verbraucher überfordert und darüber zu Verunsicherung und Zurückhaltung führt.

Zu den Untersuchungsergebnissen muss noch ergänzt werden, was durch Testkäufe nur schwer attestiert werden kann. Kundinnen und Kunden ziehen es zunehmend vor, dass ihre Lebensmittel unter strengen hygienischen Bedingungen zusammengestellt und ver-

packt werden. „Bei im Internet bestelltem Obst und Gemüse läuft man nicht Gefahr, dass der Apfel in der Auslage zuvor von dutzenden Händen angefasst und dann wieder zurückgelegt wurde.“ konstatiert Max Thinius, Sprecher des FORUM Lebensmittel. „Tatsächlich will der Kunde gar nicht selbst anfassen und prüfen, er will ein Garantieverprechen, das von unserer Branche eingehalten wird. Das hat die heute vorgestellte Untersuchung belegt.“

Die Untersuchung steht unter folgendem Link auf der Webseite des Marktwächters Digitale Welt zum Download zur Verfügung: <http://www.marktwaechter.de/digitalewelt>

Kontakt:

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)

Friedrichstraße 60 (Atrium Friedrichstraße), 10117 Berlin

Presseabteilung

Tel. 030 20 61 385 16, 0162 252 52 68

info@bevh.org, www.bevh.org, www.katalog.de

Über den bevh

Dank E-Commerce und Internet ist der Versandhandel so vital wie nie. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Die Branche setzt aktuell jährlich im Privatkundengeschäft allein mit Waren rund 52,4 Mrd. Euro um, mehrheitlich durch Mitglieder des bevh. Der Online-Handel mit Waren hat daran aktuell einen Anteil von über 90 Prozent. Der jährliche Gesamtumsatz im Geschäft mit gewerblichen Kunden wird auf mindestens 8,1 Mrd. Euro geschätzt. Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevh die kleinen und großen Player der Branche. Der bevh vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.